

Der Uranpreis hat die 50 US-Dollar-Hürde übersprungen



Befürworter der Energiewende, die auf einen zügigen Ausstieg aus fossilen Energieträgern und der Atomkraft gehofft hatten, müssen seit dem Ukraine-Krieg umdenken.

Angesichts der Energiekrise setzt Deutschland noch eine Weile auf Atomstrom. Belgien beispielsweise überlegt eine Laufzeitverlängerung für bestimmte Atomkraftwerke. Einen Blackout will niemand, auch keinen Brownout (gezielte Reduktion im Stromnetz, d.h. lokal begrenzter Stromausfall). Andere Länder bauen ihre Reaktor-Kapazitäten weiter aus. Dies erfordert große Mengen Uran. Nach einem stetigen Preisanstieg kostet das Pfund Uran nun gut 50 US-Dollar. Die USA unterstützen Kernkraftwerke finanziell und im Vereinigten Königreich wird eine Verlängerung von zwei Kraftwerken überprüft. Japan will den Neustart von Reaktoren beschleunigen. Kalifornien hat bereits die Lebensdauer seines letzten Kernkraftwerkes beschlossen. Zwei der negativsten Jurisdiktionen der Erde in Sachen Atomkraft waren Deutschland und Kalifornien. Diese ganze Entwicklung wirkt sich auf den Uranpreis aus, im positiven Sinn.

Die Elektrifizierung der globalen Wirtschaft und die Abkehr von fossilen Brennstoffen braucht nun mal die Atomenergie. Denn sie erzeugt Strom ohne die Produktion von CO₂-Emissionen. Die Europäische Union hat ja auch die Atomenergie als „grün“ eingestuft. So führt der Sinneswandel diverser Länder zu einem steigenden Uranbedarf, zusätzlich zu den Ländern, die sich sowieso schon auf Atomstrom verlassen. Lange war die Uranbergbauindustrie von der Fukushima-Katastrophe

geplant, doch nun steht sie wieder im Interesse auch von Anlegern. Dazu gehören beispielsweise Consolidated Uranium und Uranium Energy.

Consolidated Uranium - <https://www.youtube.com/watch?v=59twRYiJLN0> - besitzt Uranprojekte in Australien, Kanada, Argentinien und in den USA. Dazu kommen noch ehemals produzierende Uran- und Vanadium-Minen in Colorado und Utah.

Uranium Energy - <https://www.youtube.com/watch?v=DGaCZqGWPSs> - verfügt über umweltfreundliche und kostengünstige ISR-Uranprojekte, zum Teil betriebsbereit. Diese liegen in Kanada und in den USA. Gerade hat Uranium Energy das in Saskatchewan befindliche Roughrider-Uranprojekt übernommen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Uranium Energy (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/uranium-energy-corp/> -) und Consolidated Uranium (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/consolidated-uranium-inc/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.